

2. bis 3. Juni 2016

Der „Demografische Wandel“ – diskutieren und entscheiden Sie mit!

Fotos: Geza Aschoff, Aschoff fotografie



Herausgeber

Bayerischer Landtag
Landtagsamt
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon +49 89 4126-0
landtag@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1
82327 Tutzing
Telefon +49 8158 256-0
info@apb-tutzing.de
www.apb-tutzing.de

Stand: 22.01.2016
17. Wahlperiode (2013–2018)

www.parlament-der-generationen.bayern



**Bayerischer
Landtag**



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist das Parlament der Generationen?.....	4
2. Wer veranstaltet das Parlament der Generationen – und warum?.....	4
3. Wann und wo findet das Parlament der Generationen statt?.....	5
4. Was ist der Hintergrund dieser Veranstaltung?.....	5
5. Wie läuft die Politiksimulation ab?.....	5
6. Welche Themen werden diskutiert?.....	6
7. Wer kann teilnehmen?.....	6
8. Warum sollte ich mitmachen?.....	6
9. Welche Vorkenntnisse benötige ich um teilzunehmen?	6
10. Ist die Teilnahme für mich mit Kosten verbunden?.....	7
11. Wie kann ich mich registrieren?.....	7
12. Wird darüber in den Medien berichtet?.....	7
13. Wo kann ich noch mehr über das Parlament der Generationen erfahren?.....	7

1. Was ist das Parlament der Generationen?

Das Parlament der Generationen ist eine einzigartige Politiksimulation, bei der ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern in die Rolle von Abgeordneten schlüpfen, Fragen des demografischen Wandels diskutieren und dabei den politischen Entscheidungsprozess nachstellen. Das Besondere: Die Teilnehmer werden so ausgewählt, dass die eine Hälfte hinsichtlich Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund weitgehend die gegenwärtige Bevölkerung der gesamten Bundesrepublik Deutschland repräsentiert, während die andere Hälfte ungefähr die Zusammensetzung unserer Gesellschaft im Jahr 2050 widerspiegelt. Beide Gruppen bilden jeweils ein eigenständiges Parlament – sie diskutieren zwar die gleichen Themen unter Annahme identischer Rahmenbedingungen, aber völlig unabhängig voneinander. So wird ersichtlich, wie sich die demografischen Veränderungen auf politische Entscheidungsprozesse auswirken werden. Das Parlament der Generationen stellt damit ein einzigartiges Experiment dar und gewährt Einblicke in einige Facetten unseres künftigen Zusammenlebens.

2. Wer veranstaltet das Parlament der Generationen – und warum?

Der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung veranstalten gemeinsam diese Politiksimulation, die von der Akademie in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für das „Wissenschaftsjahr 2013 – Die demografische Chance“ entwickelt wurde. Das Parlament der Generationen orientiert sich eng an realen politischen Entscheidungsprozessen und berücksichtigt zugleich wissenschaftliche Erkenntnisse zum demografischen Wandel. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus den Diskussionen im Parlament der Generationen werden dem Bayerischen Landtag und der Akademie für Politische Bildung Anregungen für ihre künftige Arbeit geben. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung ist es, das Thema „Demografischer Wandel“ in die breite Öffentlichkeit zu tragen und Bürgerinnen und Bürger – auch über den Kreis der Teilnehmenden hinaus – einzuladen, sich aktiv mit den gesellschaftlichen Veränderungen auseinanderzusetzen.

3. Wann und wo findet das Parlament der Generationen statt?

Die Veranstaltung findet am 2. und 3. Juni 2016 (Donnerstag, 10.00 Uhr bis Freitag, 17.00 Uhr) im Maximilianeum in München, dem Sitz des Bayerischen Landtags, statt. Die Teilnehmer sollten an beiden Tagen alle Programmpunkte wahrnehmen können, damit die Politiksimulation gelingt.

4. Was ist der Hintergrund dieser Veranstaltung?

Wir leben länger, weniger Kinder werden geboren, unsere Bevölkerung schrumpft und die Vielfalt von Kulturen und Lebensformen nimmt zu. Diese Veränderungen können den einen oder die andere vielleicht beunruhigen, sie machen aber auch neugierig und beinhalten vielfältige Chancen. Bereits heute ist der demografische Wandel spürbar, und er wird in den kommenden Jahrzehnten unsere Gesellschaft und unsere Politik weiter prägen.

5. Wie läuft die Politiksimulation ab?

Nach einer kurzen Einführung im Plenarsaal informieren erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Mitglieder des Parlaments der Generationen über die auf der Tagesordnung stehenden Themen. Anschließend beginnt die eigentliche Politiksimulation, bei der die zwei eigenständigen Parlamente in der gesellschaftlichen Zusammensetzung 2016 bzw. 2050 völlig unabhängig voneinander agieren.

Zunächst organisieren sich die verschiedenen Altersgruppen (z. B. 15- bis 30-Jährige, 31- bis 50-Jährige, etc.) in den Generationenräten, in denen sie ihre gemeinsamen Interessen abstimmen. Die Generationenräte entsprechen damit in etwa den Fraktionen moderner Parlamente. Ein Großteil der Arbeit findet zudem im Ausschuss für Bildungsfragen bzw. im Ausschuss für regionale Entwicklung statt, in denen jeweils über die Sachfragen verhandelt wird und Beschlussvorlagen erarbeitet werden. Am Ende der Simulation stimmt das Plenum über diese Beschlussvorlagen ab und verleiht ihnen so, nach mehrheitlicher Zustimmung, „Gesetzeskraft“. Schließlich kommen alle Mitwirkenden nochmals zu einer gemeinsamen Abschlussbesprechung zusammen, in der im Beisein der Medien die Ergebnisse beider Parlamente vorgestellt, verglichen und durch die beteiligten Wissenschaftler und Vertreter der Fraktionen des Bayerischen Landtags kommentiert werden.

6. Welche Themen werden beim Parlament der Generationen diskutiert?

Auf der Tagesordnung des Parlaments der Generationen stehen Maßnahmen, die die Lebensqualität in schrumpfenden Regionen erhalten sollen, und eine „Qualitätsoffensive Bildung“. Bei der Registrierung können Teilnehmer ihre Präferenz für einen Themenbereich angeben. Die Veranstalter werden versuchen, diese Präferenzen soweit wie möglich zu berücksichtigen.

7. Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Frauen und Männer ab 15 Jahren aus Bayern, die Interesse und Spaß an gesellschaftspolitischen Themen haben. Da die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand demografischer Merkmale wie Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund erfolgt, können die Veranstalter keine Garantie für eine Teilnahme aussprechen.

8. Warum sollte ich mitmachen?

Für die Teilnehmenden bleibt der demografische Wandel keine abstrakte Größe, denn sie erfahren anschaulich, wie er sich auf das tägliche Miteinander am Wohnort, an ihrer Arbeitsstätte oder in anderen Lebensbereichen auswirkt und wie die Politik darauf reagieren kann. Das ist informativ – und macht auch viel Spaß. Die Mitglieder des Parlaments der Generationen suchen Gleichgesinnte für sinnvolle Lösungsvorhaben, verhandeln und überzeugen andere, wodurch sie außerdem viel über die Funktionsweise unserer parlamentarischen Demokratie lernen. In der Politiksimulation treffen verschiedene Generationen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten aufeinander, was zum Austausch und Netzwerken einlädt. Die Mitwirkenden können zudem im Maximilianeum mit Abgeordneten des Bayerischen Landtags diskutieren und erhalten am Ende der Veranstaltung eine Urkunde.

9. Welche Vorkenntnisse benötige ich, um am Parlament der Generationen teilzunehmen?

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn die Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn schriftliche Informationen zum Ablauf und zu den vorgesehenen Themen. Die zusätzliche Einführung im Maximilianeum durch Wissenschaftler bereitet die Mitwirkenden ebenfalls auf die Arbeit im Parlament der Generationen vor.

10. Ist die Teilnahme für mich mit Kosten verbunden?

Alle Kosten für die An- und Rückreise, Übernachtung in Gästehäusern verschiedener Bildungseinrichtungen, den Transfer und die Verpflegung vor Ort übernehmen die Veranstalter. Weitere Hinweise hierzu erfolgen mit der Teilnahmebestätigung.

11. Wie kann ich mich für das Parlament der Generationen registrieren?

Interessenten können sich ab dem 15. Februar unter www.parlament-der-generationen.bayern registrieren. Anhand der dort erfassten soziodemografischen Daten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Veranstalter ausgewählt.

12. Wird über das Parlament der Generationen in den Medien berichtet?

Das Parlament der Generationen wird durch verschiedene Medien begleitet, so dass mit Film- und Fotoaufnahmen zu rechnen ist. Teilnehmende sollten damit einverstanden sein, dass sie gegebenenfalls auf Bildern erscheinen könnten. Im Vorfeld der Veranstaltung werden die Mitwirkenden gebeten, eine Bildrechteerklärung abzugeben. Einzelne Teilnehmer/-innen können vor Ort auch nach einem kurzen Statement oder Interview gefragt werden. Dies erfolgt selbstverständlich auf freiwilliger Basis.

13. Wo kann ich noch mehr über das Parlament der Generationen erfahren?

Unter www.parlament-der-generationen.bayern finden Sie ab dem 15. Februar weiterführende Informationen zu dieser Politiksimulation. Auf dieser Website werden auch regelmäßig aktuelle Beiträge veröffentlicht und über die Vorbereitung des Parlaments der Generationen berichtet. Meldungen auf Twitter erscheinen unter dem Hashtag #pdg16.